



... weil Gesundheit und Ethik zusammengehören

„Straßenhunde helfen Kindern“

Spendenaufruf für Kastrationsaktion

Am 01.01.2014 ist in Rumänien ein neues Gesetz zur Regelung des Straßenhundeproblems in Kraft getreten mit folgenden zwei Hauptinhalten:

- Eingefangene Straßenhunde, die keinem Besitzer zugeordnet werden können, werden nach 14-tägiger Aufbewahrungsfrist getötet.
- Besitzerhunde müssen bis 31.12.2014 kastriert werden, ansonsten drohen Geldstrafen bis zu € 4.500,-.

Für die Gemeinden bedeutet dies:

Alle Gemeinden sind verpflichtet, einen Plan zu erstellen, wo in der Gemeinde wie viele Straßenhunde leben. Danach muss jede Gemeinde dieser Anzahl an Hunden entsprechend ein öffentliches Tierheim einrichten, die Hunde einfangen und im Tierheim unterbringen. Jeder Hund, der binnen 14 Tagen keinem Halter zugeordnet werden kann, muss dann getötet werden. In einem privat geführten Tierheim gibt es diese Tötungs-/ Euthanasiepflicht nicht.

Unterhält die Gemeinde kein öffentliches Tierheim, so ist sie verpflichtet, private Tierheime in dem die Straßenhunde untergebracht werden, monatlich finanziell zu unterstützen.

Für die Hundebesitzer bedeutet dies:

Jeder Hundebesitzer muss seinen eigenen Hund bis zum 31.12.2014 kastrieren lassen. Ansonsten wird eine Geldstrafe bis zu € 4.500,- fällig. Bei einem durchschnittlichen Monatseinkommen von € 200,- eine unverhältnismäßig hohe Strafe. Da viele Hundebesitzer die Kastrationskosten von € 50,- nicht werden bezahlen können - und schon gar nicht die fällige Geldstrafe - ist mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit damit zu rechnen, dass die Besitzer ihre Hunde auf die Straße aussetzen werden.

Unser Verein SANETHIK e.V. hat sich daher entschieden, die Stadt Orsova und ihre Hundebesitzer zu unterstützen. Durch unseren Hilfsttransport für die Kinder der Stadt Orsova, der Ende 2013 stattgefunden hatte, haben wir sowohl bei den Verantwortlichen der Stadt als auch bei den Bürgern ein erstes wichtiges Zeichen gesetzt. Wir genießen daher sehr großes Vertrauen seitens des Bürgermeisters, der Schulleiter und der Kinder mit ihren Eltern. Dieses aufgebaute Vertrauen hilft uns nun bei den Gesprächen vor Ort und bei der Durchführung der geplanten Kastrationsprojekte.



Mittlerweile hat unser Partner in Orsova, Herr Ion Turcanu, einen Tierschutzverein mit dem Namen „**Bukšis Freunde**“ gegründet und organisiert für uns alle Projekte vor Ort. Somit sind wir durch Ion Turcanus tagtägliches Engagement für die Straßenhunde und durch seine Kontaktpflege mit den zuständigen Personen und Behörden vor Ort ständig präsent.



Ion Turcanu



Primăria Orsova

Man sollte nie dem Glauben verfallen,
eine kleine Gruppe ideenreicher, engagierter Leute
könne die Welt nicht ändern ...
... tatsächlich wurde sie nie durch etwas Anderes geändert.

Margaret Mead - Amerikanische Anthropologin



... weil Gesundheit und Ethik zusammengehören

Unser Projekt: Kastration der Besitzerhunde

Es ist in der Gesamtbetrachtung auf lange Sicht sehr zu begrüßen, dass laut Gesetz nun alle Hundebesitzer ihre Hunde kastrieren lassen müssen. Nur so ist das Straßenhundeproblem überhaupt auf Dauer zu lösen. Die meisten Straßenhunde sind schließlich „ehemalige Welpen“ von Hundebesitzern, die diese auf die Straße entsorgt haben. Erschwerend hinzu kommt, dass die Besitzerhunde in Rumänien genau so frei auf den Straßen umherlaufen wie die herrenlosen Straßenhunde. Da sich die meisten Hundebesitzer die Kastration jedoch nicht leisten können, wollen wir ihnen - und damit allen Hunden - helfen. Dies alles nicht zuletzt auch im Hinblick auf die Kinder, von denen ansonsten viele ihren treuen vierbeinigen Gefährten verlieren würden, wenn die Eltern den eigenen Hund auf der Straße entsorgen (müssen).

**Unser erklärtes Ziel ist es daher,
den Hundebesitzern die kostenlose Kastration ihres Hundes zu ermöglichen.**

Folgende Aktionen sind hierfür schon angelaufen:

- Information der Einwohner mittels Plakataktion an öffentlichen Gebäuden und Plätzen
- Gespräche mit ortsansässigen Tierärzten, deren Unterstützung ist zugesagt
- Registrierung aller Hunde, die kastriert wurden mittels Microchip
- Überwachung der Kastrationen mit Chipleser und Zuordnung zum Besitzer

Als weitere Aktion wird Josef Mohr mit Ion Turcanu im Juni diesen Jahres die Schulen in Orsova besuchen, um die Kinder persönlich zu sensibilisieren und ihnen die Notwendigkeit der Kastrationsmaßnahmen zu erklären. Danach bekommt jedes Kind einen Handzettel für die Eltern mit allen Informationen zum neuen Gesetz und dem Hinweis, dass die Kosten für die Kastrationen durch Spendengelder übernommen werden. Sämtliche Aktionen werden von der Gemeinde Orsova mitverantwortlich unterstützt. Darüber sind wir sehr glücklich, denn ohne die Zustimmung der Gemeinde und die Kooperation mit den Schulen wäre das Projekt nicht durchführbar.

Die genaue aktuelle Anzahl der Besitzerhunde ist noch nicht bekannt. Auch können wir noch nicht sagen, wieviele Besitzer unser Angebot annehmen werden. Doch wir schätzen die Gesamtkosten für die Aktion derzeit auf mindestens € 6.000,-.

Bitte helfen Sie uns, diesen Traum zu verwirklichen!

**Jeder Euro hilft, ein Hundeleben zu retten!
Mit € 50,- ist die Kastration eines Hundes komplett bezahlt.**

Für jede Spende erhalten Sie selbstverständlich eine steuerlich abzugsfähige Spendenquittung. Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto unseres Vereins SANETHIK e.V. mit dem Verwendungszweck „Kastration Besitzerhunde“. Unsere Bankverbindung:

KSK Tübingen • Konto 1955271 • BLZ 641 500 20

IBAN DE11 6415 0020 0001 9552 71 • BIC SOLADES1TUB

Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens ...

... wir sagen herzlichen Dank im Namen der Kinder und Hunde von Orsova!

Und noch eine ganz WUNDERbare Nachricht zum Schluss:

Für die ca. 120 herrenlosen Straßenhunde von Orsova haben wir bereits einen Sponsor gefunden, der uns einen Betrag in Höhe der gesamten Kosten für die Kastrationen bereits überwiesen hat!

P.S.: Selbstverständlich werden wir alle Sponsoren über weitere Maßnahmen sowie den aktuellen Stand des Gesamtprojektes auf dem Laufenden halten.